



## Besuch „unseres“ Geländes Siana in Kenia



Da mit Hilfe der Artenschutzstiftung ca. 600 ha Gelände neben dem bestehenden Siana-Schutzgebiet gepachtet werden können, reiste anlässlich der Vertragszeremonie mit den Massai-Familien im November eine Delegation der Stiftung nach Kenia - vertreten durch den Vorstand Herrn Dr. Becker, die Organisationsleiterin Frau Bierbaum und den Stiftungsrat Herrn Maisenbacher.

Die Vertragsunterzeichnungen mit über 200 Massai-Landbesitzern mit den Verpachtungen ihrer Grundstücke wurde vom WWF Kenia organisiert. Die Grundstücke werden in das SIANA-Conservancy (Gemeindeschutzgebiet) eingebracht, von Ziegen- und Rinderherden, Bebauung und Zäunen freigehalten bzw. befreit, um damit die großen Tierwanderungen der Massai Mara zu gewährleisten. Es entsteht somit ein neuer Korridor zum angrenzenden Olarro-Schutzgebiet. Das Gemeindeschutzgebiet wird mit Unterstützung des WWF Kenia genossenschaftlich selbstverwaltet mit einem frei gewählten „Chief“ an der Spitze. Das Konzept ist sehr erfolgreich. Immer mehr Landbesitzer möchten sich anschließen, da es sichere Einkommen für die einzelnen Familien bietet. Für die Viehherden werden parallel dazu Beweidungskonzepte und nachhaltige Viehwirtschaft entwickelt.

Gleichzeitig anwesend war ein Kamerateam, das einen Beitrag für das ZDF filmte. Der Sendetermin wird voraussichtlich im März 2020 sein, in der Sendung planet e, sonntags um 16.30 Uhr.



Bereits am Ankunftstag der Delegation gab es ein kurzes Treffen im Ranger-Hauptquartier mit Vertretern des Conservancy, mit dem WWF Kenia und mit Johannes Kirchgatter vom WWF Deutschland mit Erläuterungen zum Sachstand. Nach kurzer Fahrt und Wanderung, begleitet von den Massai, wurden wir als Gäste in Massai-Tücher gehüllt. Zur Überraschung durfte ein großer Stein mit Inschrift enthüllt werden.



Am folgenden Tag stand nach der Vertragszeremonie der Besuch einer Sozialstation auf dem Programm. Die Station am Rande des Schutzgebietes wird weitgehend vom County (Land) getragen und aufgebaut, unterstützt vom WWF als Begleitmaßnahme für die Bevölkerung.

Beim Besuch fand eine große Impfkaktion statt, ebenso erfolgte der Besuch eines Ärzte-Teams aus Nairobi zur Etablierung einer Kooperation mit dem örtlichen Pflgeteam. Schwerpunkte der Station sind die Versorgung von Müttern und Kindern. Als Unterstützung der Station war ein großes Paket mit Medikamenten im Gepäck der Delegation mitgereist und wurde mit großer Freude von den behandelnden Ärzten angenommen.



Artenschutzstiftung  
Zoo Karlsruhe

# Newsletter



Nachdem bei einem Treffen mit den Rangern des Conservancy über deren Probleme und Ausstattungsbedarf gesprochen worden war, besichtigte die Gruppe auch einen Außenstützpunkt, in dem bis zu 4 Ranger leben. Ihre Aufgabe ist vorwiegend die Kontrolle des Gebietes, um ein Eindringen von Fremden mit Viehherden zu unterbinden. Durch den neuen Schutzkorridor als Erweiterung des bestehenden Schutzgebietes werden dringend zusätzliche Ranger und z.B. GPS-Geräte und Ferngläser benötigt.



Weiter ging die Gelände-Erkundung durch Savanne, Hügel und Buschland mit wunderbaren Eindrücken der atemberaubenden Landschaften und deren Tierwelten. Ein großes Löwenrudel konnte im neuen Schutzkorridor beobachtet werden, ebenso Elefanten beim Schlammbad.



Um auch bei unserem Afrika-Engagement den Bildungsaspekt zu berücksichtigen, war bei der Reisevorbereitung nach einem passenden Projekt gesucht und in der Siana Secondary School for Girls gefunden worden.



Als einzige weiterführende Schule für Massai-Mädchen im Umkreis - mit angeschlossenem Mädchenrettungszentrum - wird die Bildung junger Frauen gefördert. Einen Beitrag dazu leistet die Artenschutzstiftung für die Ausstattung eines Biologie-Labors.



Der Besuch eines traditionellen Dorfes bildete den Abschluss eines weiteren ereignisreichen Tages. Verabschiedet wurden wir von den Männern mit einem Massai-Tanz.

## Neue Entwicklung – Flächenerweiterung

Nach einer Überprüfung von Gelände und Grundstücksteilungen durch den WWF wurde zur Freude der Beteiligten festgestellt, dass eine weit größere Fläche für das Schutzgebiet für Anpachtungen zur Verfügung steht. Die Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe möchte ihre Beteiligung ausbauen und hat zusätzliche Unterstützung zugesagt. Während unseres Besuches und den Gesprächen vor Ort wurde auch klar, dass die Realisierung in den nächsten 5 Jahren erfolgen muss, um keine Zeit zu verlieren.



## Wir benötigen also weiterhin Ihre Unterstützung in Form von Spenden!

Sie sichern z.B. mit 20 Euro 400 m<sup>2</sup>, mit 50 Euro 1.000 m<sup>2</sup> Gelände und helfen damit, den Wanderkorridor für die Wildtierherden zu bewahren. Gleichzeitig helfen Sie, den Massai-Familien ein Einkommen zu ermöglichen und deren Lebensbedingungen zu verbessern. Eine entsprechende Urkunde - mit Namen Ihrer Wahl - stellen wir gerne für Sie aus, in Bronze ab 20 €, in Silber ab 200 € und in Gold ab 1.000 €. Sie können damit Freunden, Verwandten oder Enkelkindern ein besonderes Geschenk zu Weihnachten machen.

[www.artenschutzstiftung.de](http://www.artenschutzstiftung.de)

Artenschutzstiftung Zoo Karlsruhe Ettliger Str. 6 76137 Karlsruhe [info@artenschutzstiftung.de](mailto:info@artenschutzstiftung.de)

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe, IBAN DE07 6619 0000 0000 2121 21, BIC GENODE61KA1

[www.kek-karlsruhe.de](http://www.kek-karlsruhe.de)

KEK - Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur gGmbH Hebelstraße 15 76133 Karlsruhe [stiftung@kek-karlsruhe.de](mailto:stiftung@kek-karlsruhe.de)

